

Wien, 09. November 2017

Schweighofer Gruppe setzt sich für Schutz ursprünglicher, naturnaher Wälder in Rumänien ein

- **Expertenteam identifiziert rund 430 ha ursprüngliche und naturnahe Wälder im Besitz der Schweighofer Gruppe**
- **Gebiete werden an zuständige rumänische Behörde gemeldet und können in den nationalen Katalog der schützenswerten Wälder aufgenommen werden**
- **Ergebnis eines strukturierten Dialogs der Schweighofer Gruppe mit Umweltschutz - NGOs**

Die Schweighofer Gruppe bekennt sich zum Schutz von ursprünglichen, naturnahen Wäldern in Rumänien. Im Frühjahr 2017 hatte das Unternehmen eine Expertenstudie in Auftrag gegeben, um seine rund 14.666 ha Waldgebiete unter diesem Gesichtspunkt zu evaluieren. Das freiwillig gesetzte Ziel war, festzustellen wo und wie viele naturschutzfachlich interessante Gebiete sich darunter befinden. Die Studie hat nun rund 430 ha an ursprünglichen und naturnahen Wäldern identifiziert, das heißt Wälder, die annähernd Urwaldcharakter haben. Weitere 250 ha Wald mit hohem Naturschutzwert wurden festgestellt.

Aufnahme in Katalog schützenswerter Wälder

Rumänien definiert und schützt ursprüngliche und naturnahe Wälder, diese werden nicht bewirtschaftet, also in deren Einzigartigkeit für künftige Generationen erhalten. Der rumänische Katalog der schützenswerten Wälder bildet die Grundlage für diesen Status.

Die Schweighofer Gruppe wird nun mit der zuständigen rumänischen Behörde, der ‚Forest Guard‘, in Kontakt treten. Diese entscheidet über eine mögliche Aufnahme dieser Gebiete in den Katalog der schützenswerten Wälder. Die Informationen betreffend die ersten 84 ha – seit über 40 Jahre unberührte Gebiete in den Regionen Musa-Buzău und Nucșoara-Argeș – werden in den kommenden Tagen an die Behörde übergeben. Informationen über die restlichen Gebiete werden nach weiteren Klärungen übermittelt. Die Schweighofer Gruppe hält bereits jetzt alle Gebiete, die als ursprünglich und naturnahe identifiziert wurden, außer Nutzung.

Michael Proschek-Hauptmann, Head of Compliance and Sustainability der Schweighofer Gruppe: „Wir übernehmen Verantwortung für diese seit Jahrzehnten unberührten Wälder. Wir wollen einen Beitrag leisten, diese für künftige Generationen zu bewahren.“

Strukturierter Dialog mit Umweltschutzgruppen

Proschek-Hauptmann weiter: „Die vorliegende Studie ist Ergebnis des strukturieren Dialogs zwischen Umweltschutzorganisationen – allen voran Agent Green – und unserem Unternehmen. Es entspricht den Prinzipien der Schweighofer Gruppe Biodiversität zu schützen. Konsequenterweise fand diese Evaluierung durch unabhängige Experten statt, die aufgrund Ihres großen Know-hows von Agent Green empfohlen wurden.“

Für Proschek-Hauptmann zeigt das vorliegende Projekt, dass Waldbesitzer in Rumänien einen wichtigen Beitrag zur Identifikation und zum langfristigen Schutz ursprünglicher und naturnaher Wälder in den Karpaten leisten können. Es sei dezidiertes Ziel der Schweighofer Gruppe, Rumänien bei der Erhaltung des Naturerbes zu unterstützen. „Ursprüngliche und urwaldähnliche Wälder sind

der Inbegriff von Wildnis und Natur und eine nachhaltige Holzindustrie, wie wir sie verstehen, hat die Aufgabe diese zu schützen“, so Proschek-Hauptmann abschließend.

Hintergrundinformationen

Rumäniens Wälder wachsen

In den vergangenen 15 Jahren wuchsen Rumäniens Wälder um 4.950 km², das entspricht der Fläche von 700.000 Fußballfeldern oder zweimal der Fläche Luxemburgs. Vom Jahr 2000 bis 2015 stieg der Waldanteil des Landes von 27,7% auf 29,8%¹.

Schweighofer Maßnahmenpaket für nachhaltige Holzwirtschaft in Rumänien – die wichtigsten Punkte

- **Holzindustrie Schweighofer unterstützt die Einführung des FSC-Standards in Rumänien mit einem Bonus von rund 2 € pro Festmeter Rundholz**
Um eine nachhaltige, den hohen FSC-Standards entsprechende Lieferkette in Rumänien zu etablieren, zahlt Holzindustrie Schweighofer einen Aufschlag für FSC-zertifiziertes Holz. Seit 2012 wurde die FSC-Zertifizierung in Rumänien mit über 1,25 Mio. € gefördert.
- **GPS-Tracking bringt volle Transparenz in der Lieferkette**
Holzindustrie Schweighofer hat ein GPS-System in Rumänien (Timflow) implementiert. Dieses System geht weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen hinaus. Jeder LKW, der Sägeholz in die Produktionsanlagen oder Holzammelstellen von Holzindustrie Schweighofer liefert, ist mit einem GPS-Sender ausgestattet. Dieser dokumentiert die exakte Lieferroute und ermöglicht so eine genaue Rückverfolgung bis zum Ladepunkt. Die Daten sind öffentlich zugänglich: www.timflow.com.
- **Intensivierter Stakeholder Dialog**
Holzindustrie Schweighofer verbesserte und intensivierte während der vergangenen zwei Jahre den Dialog mit seinen Stakeholdern. Holzindustrie Schweighofer bekennt sich zu einem offenen und sachlich geführten Dialog mit NGOs und der Zivilgesellschaft. Gemeinsames Ziel ist es, die Nachhaltigkeit der Holzverarbeitung sicherzustellen und weiteres Optimierungspotential auszuloten.
- **Umfassendes Assessment: Audit durch renommierte Indufor Gruppe**
2016 unterzog Holzindustrie Schweighofer ihre internen Prozesse einer tiefgreifenden Analyse. Die unabhängige finnische Beratungsgesellschaft Indufor untersuchte die Prozesse von Holzindustrie Schweighofer und nahm die Lieferkette und Sägewerke vor Ort unter die Lupe. Das Ergebnis: Das Due Diligence System bei Holzindustrie Schweighofer geht weit über die gesetzlichen Anforderungen hinaus und entspricht den Anforderungen der European Timber Regulation (EUTR), die das Inverkehrbringen legalen Holzes in der Europäischen Union regelt.
- **Strenge Kontrollen bei sensiblen Waldgebieten**
Holzindustrie Schweighofer hat ein landkarten-gestütztes Risikominimierungs-System entwickelt. Es basiert unter anderem auf einer von der Rumänischen Gesellschaft für Forstzertifizierung veröffentlichten [Landkarte](#) mit Regionen, die anfällig für unrechtmäßige Holzernten sind. Darüber hinaus werden Nationalparks und Urwälder berücksichtigt. Erwirbt Holzindustrie Schweighofer Holz aus diesen Gebieten oder aus Regionen in unmittelbarer Nachbarschaft zu Urwäldern, gehen die Mitarbeiter des Unternehmens mit besonderer Sensibilität vor. Beispielsweise werden die Kerndokumente, welche für eine legale Ernte nötig sind (die amtliche Erntemengenfeststellung APV, das Frachtdokument „Aviz“ und der Waldbewirtschaftungsplan), mit erhöhter Aufmerksamkeit und Akribie auf Authentizität überprüft.
- **Compliance Team aufgestockt**
Ein gründlicher Due Diligence Prozess benötigt eine entsprechende Anzahl von Fachkräften. Holzindustrie Schweighofer verdoppelte sein Team für Compliance und Zertifizierungstätigkeiten in den letzten Monaten auf mittlerweile 16 Mitarbeiter.
- **Ausschluss oder Suspendierung von Lieferanten bei Nichteinhaltung der Schweighofer Einkaufspolicy**
Lieferanten, die gegen die Einkaufspolitik von Holzindustrie Schweighofer verstoßen, werden aus der Lieferkette ausgeschlossen.
- **Holzindustrie Schweighofer akzeptiert kein Holz aus Nationalparks**
Obwohl der rumänische Gesetzgeber Holzernten in so genannten Pufferzonen sowie Schadholzernten in Nationalparks erlaubt, akzeptiert Holzindustrie Schweighofer grundsätzlich keine Lieferungen aus Nationalparks.
- **Antikorruptions- und Compliance Trainings**
Für rumänische Mitarbeiter von Holzindustrie Schweighofer, insbesondere für jene, die im Einkauf tätig sind, gibt es regelmäßige Antikorruptions- und Compliance-Trainings.
- **Schweighofer-initiative.org**

¹ World Bank http://data.worldbank.org/indicator/AG.LND.FRST.K2?locations=RO&order=wbapi_data_value_2015+wbapi_data_value+wbapi_data_value-last&sort=desc (based on F.A.O. data)

Holzindustrie Schweighofer bekennt sich zu einem transparenten und offenen Diskurs in der Öffentlichkeit. Mit seiner Website www.schweighofer-initiative.org möchte das Unternehmen einen Beitrag zu diesem Diskurs leisten und seine Anstrengungen im Sinne der Nachhaltigkeit darstellen.

Über die Schweighofer Gruppe

Die Schweighofer Gruppe hat ihre Wurzeln in einem traditionellen österreichischen Familienbetrieb mit mehr als 400 Jahren Erfahrung in der Holzverarbeitung. Heute ist die Gruppe vor allem in der Holzindustrie tätig, aber auch in der Forstwirtschaft, Bioenergiegewinnung und im Immobilienbereich. Die Industriesparte von Schweighofer betreibt drei Sägewerke und zwei Holzplattenproduktionen in Rumänien, sowie ein weiteres Sägewerk in Deutschland. Mit circa 3.500 Mitarbeitern zählt Holzindustrie Schweighofer zu den führenden Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie in Europa. Die Produkte des Unternehmens werden in über 70 Länder exportiert.

Rückfragehinweis Schweighofer Gruppe

Thomas Huemer

Head of Corporate Communications

Tel: +43 1 585 68 62 – 24

e-mail: thomas.huemer@schweighofer.at